

## Tagung als Basis für Gesundheitsprojekt

Gesund leben in Trier – Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit dieser Satz nicht nur ein guter Vorsatz bleibt, sondern für möglichst viele Menschen Teil ihres Alltags ist? Diese Frage steht im Mittelpunkt des präventiv ausgerichteten Fachforums „Psychisches Wohlbefinden“ am Freitag, 9. Oktober, 9 bis 13 Uhr, im Rathaus. Es richtet sich vor allem an Akteure aus Kitas und Schulen sowie der Gemeinwesen- und Seniorenarbeit. Veranstalter sind das Jugendamt, das Haus der Gesundheit, die Sportakademie und die Techniker-Krankenkasse.

Nach der Einführung durch Bettina Mann, die im Sozialdezernat unter anderem die Stabsstelle „Psychische Gesundheit/Gemeindenähe psychiatrische Versorgung“ betreut, werden in Vorträgen Programme für Kitas und Schulen vorgestellt, die die Krankenkassen zur Förderung von psychischer Gesundheit anbieten. Später erläutert Dr. Juliane Hellhammer (Stresszentrum Trier), wie Projekte zur Förderung psychischen Wohlbefindens gestaltet sein sollten, damit sie jeweils niedrighschwellig vor Ort umsetzbar sind. In Workshops werden Ideen gesammelt, welche Projekte zur Förderung psychischer Gesundheit angegangen werden sollen. Die Ergebnisse bilden die Basis der geplanten städtischen Beteiligung an einem kommunalen Förderprogramm der Krankenkassen. Das Formular für die Anmeldung steht im Internet: <http://impuls.hdg-trier.de>. Wegen der begrenzten Platzzahl werden die Vormittagsvorträge im OK 54 übertragen. *red*